

170 21. Ein Wunsch, erfüllt durch Abschrift.

sie vorschnell, mol gar spottlos lassen, was  
sie wollten. Und in der That gescheh das  
auch unsrx als zu knistlich! — Hier  
sind siebzehn rx noch nimmer knistlich, daß rx  
sie in der Fügung gewöhnlich fallen, beim  
Schreiben zu knistlich aufzuhören zu lassen,  
und das sie vor, alle Kinder davon zu  
markieren. Es kommen das aber nicht lange  
daran, dann, mancherlei ungewöhnliche Krank-  
heitssymptome, woran sie nun Unbeschreiblich-  
keit schuld war, machen ist sie knistlich-  
lich, und nun fühligen Zweckwissen besitzen  
nichts mehr nun Krankheit, die der  
Zweck auch als Folge ihres gewolligen  
Kinderbüchens angeb, nicht sie nun Tod-  
krank, als ob von sie nun Unbeschreiblichkeit  
gesessen sei mir werden.

21.

Ein Wunsch, erfüllt durch Abschrift.

Sie von niemals Zeit fallen das gütige Kind  
ihm Schreibstunden gesah, und in der Schul-  
ben mitunter knistliche Langeweile nu-  
gefunden